

Der Konzertsängerin Fräulein Alice Lützeler.

Stilles Genügen.

Gedicht von Auguste Meyer.

Vom Preisgericht der „Neuen Musik-Zeitung“ zum Abdruck bestimmt.

Günter Bartel.

Molto tranquillo. *rall.* *a tempo* *pp*

GESANG. Schliess' A - bends ich die Au - gen zu und

PIANO. *p poco cresc.* *p* *pp*
con Pedale

den - ke nur an dich, — so flie - sset wun - der - vol - le Ruh und Glücks - ge - fühl um

cresc. e con calore

rit. *a tempo* *più tranq. e rubato*

mich, Glücks - ge - fühl um mich. Du schwebst dann noch vor mei - nem Blick, —

rit. *a tempo* *pp* *colla parte*

— wach' ich des Mor - gens auf, — dein Bild be - schützt vor Miss - ge - schick —

poco cresc.

den gan-zen Ta - ges - lauf. Das hat mich froh und stark ge -

piu cresc. *mf*

Tempo I.

macht, die Ar - beit merk' ich kaum Von dir träum' ich in je - der Nacht, —

pp

— in je - der Nacht am Tag bist du mein Traum, mein

con calore

Traum! —

non rall. *morendo*